

pkath

pensionskasse
der diözese
st.gallen

Geschäftsbericht 2023



Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Bericht des Stiftungsratspräsidenten	5
Bericht des Geschäftsführers	7
Bilanz	9
Betriebsrechnung	10
Anhänge	12
01 Grundlagen und Organisation	12
02 Aktivmitglieder und Rentner/-innen	14
03 Art der Umsetzung des Zwecks	15
04 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	15
05 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	16
06 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	19
07 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	24
08 Auflagen der Aufsichtsbehörde	25
09 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	25
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	25
11 Bericht der Revisionsstelle	26

Impressum

Herausgeber Pensionskasse der Diözese St. Gallen
Klosterhof 6a, 9000 St. Gallen, Telefon 071 227 33 14
pensionskasse@pkath.ch, www.pkath.ch

Konzept, Redaktion und Gestaltung alea-iacta-Gruppe, St. Gallen

Fotografien Pensionskasse der Diözese St. Gallen, iStock

Druck Ostschweiz Druck AG, Wittenbach

Papier Umschlag: Superset Snow, matt, superweiss, 170 g/m²
Inhalt: Superset Snow, matt, superweiss, 80 g/m²

Titelbild Einblicke in den Neubau an
der Falkenstrasse 16-18 in Gossau

Auflage 50 Ex.

Liebe Leserin, lieber Leser

1 066 090 000 000 Franken oder 1066 Milliarden Franken betrug das verwaltete Vermögen; nein, nicht der pkath, sondern jenes aller Pensionskassen in der Schweiz per Ende 2022. Bei dieser Zahl wird es einem fast schwindlig. Sie zeigt auf, wie gross die Verantwortung der Organe für das anvertraute Geld ist. Insgesamt wurden im Jahr 2022 13 Milliarden Franken als Kapital oder Teilkapital ausgerichtet. In der beruflichen Vorsorge sind schweizweit aktuell fast 6 Millionen Personen versichert. Zusammen mit den jeweiligen Arbeitgebenden bezahlen die Versicherten jährlich Beiträge von über 63 Milliarden Franken in die 2. Säule ein.

Angesichts dieser Werte stellen sich die Zahlen der pkath sehr bescheiden dar. Nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit, um die Rechnung und die statistischen Angaben auf den folgenden Seiten zu studieren sowie weitere Informationen über die pkath zu erhalten.

Die finanzielle Lage der pkath hat sich im Berichtsjahr – nach den starken Kursverlusten im Jahr 2022 – positiv entwickelt. Für Einzelheiten sei auf die Ausführungen des Geschäftsführers verwiesen.

Der Stiftungsrat



Bericht des Stiftungsratspräsidenten

Nach langer Verhandlungszeit hat das Parlament im März 2023 die Revision der beruflichen Vorsorge unter Dach und Fach gebracht. Weil das Referendum ergriffen wurde, wird das Stimmvolk am 22. September 2024 über die Vorlage entscheiden.

Die Senkung des BVG-Umwandlungssatzes, wohlverstanden nur im obligatorischen Bereich, wird darin mit einer Anpassung des BVG-Vorsorgeplans und Zusatzrenten für die Übergangsgeneration ausgeglichen. Das Resultat ist neben einer erfreulichen Verbesserung der Vorsorge für tiefe Einkommen leider auch eine teure und komplexe Überkompensation für die Übergangsgeneration, welche die real existierende Umverteilung in der 2. Säule noch für Jahre zementiert.

Von diesem nationalen Geschäft nun zur Arbeit des Stiftungsrates. Nebst den zahlreichen jährlich wiederkehrenden Geschäften wie Genehmigung der Jahresrechnung waren aufgrund der Reform AHV 21 im Vorsorgereglement der pkath verschiedenste Anpassungen notwendig. Diese Gelegenheit nutzte der Stiftungsrat, um auch noch weitere Aktualisierungen vorzunehmen.

Zu erwähnen ist auch die erstmalige elektronische Wahl der Mitglieder des Stiftungsrates. Sie hat sich bewährt und die Wahlen werden künftig wohl wieder so durchgeführt. Da eine aufwendige manuelle Zählung entfällt, konnte auch der Verwaltungsaufwand reduziert werden.

Die neue organisatorische Ausrichtung des Stiftungsrates ab 2024 erforderte eine Anpassung des Entschädigungsreglements.

Erfreulich verläuft der Neubau an der Falkenstrasse 16-18 in Gossau. Der Zeitplan konnte eingehalten werden und die Baukosten sind im Rahmen geblieben.

Die ersten Mietenden werden im Juli/August 2024 einziehen können. An dieser Stelle sei allen Mitgliedern der Baukommission für ihren Einsatz gedankt.

Die finanzielle Lage der pkath hat sich im Berichtsjahr – nach den starken Kursverlusten im Jahr 2022 – positiv entwickelt. Für Einzelheiten sei auf die Ausführungen des Geschäftsführers verwiesen.

Mutationen im Stiftungsrat

Wie im letzten Geschäftsbericht schon ausgeführt, hat der Stiftungsrat eine Verkleinerung des Stiftungsrates auf acht Mitglieder beschlossen. Dies ist mit ein Grund, dass auf Ende Jahr fünf Mitglieder aus dem Stiftungsrat zurückgetreten sind.

Daniela Baldi war seit August 2013 als einzige Frau Mitglied des Stiftungsrates. Sie war in den über zehn Jahren bei vielen Projekten dabei, so auch, als es galt, die Organisation der ab 2014 selbstständigen PK auf die Beine zu stellen. Leider hat sich keine Frau als Ersatz nominieren lassen, sodass der Stiftungsrat für die nächsten vier Jahre ein reines Männergremium ist.

Auch seit August 2013 wirkte Bruno Dörig im Stiftungsrat mit. Er hat sich im Ausschuss für Anlagen und Liegenschaften intensiv mit verschiedensten Projekten befasst. Von seiner reichen beruflichen Erfahrung konnten wir vielfältig profitieren.

Seit 2020 war Administrationsratspräsident Raphael Kühne Mitglied des Stiftungsrates. In den vier Jahren hat er den Ausschuss Anlagen und Liegenschaften

umsichtig präsidiert. Schwergewichtige Geschäfte wie die Überarbeitung des Anlagereglements, die neue Ausrichtung der Anlagen, die Ausschreibung und Vergabe des Vermögensverwaltungsmandats hat er unter anderen Projekten erfolgreich zu Ende gebracht.

Gleich lang war auch Patrick Schläpfer als Vertreter der Laienseelsorgenden im Gremium dabei. In kurzer Zeit hat er sich in zahlreiche Themen, die uns in der abgelaufenen Amtsperiode zum Teil intensiv beschäftigt haben, eingearbeitet.

Leider würde es den inhaltlichen Rahmen dieses Berichtes sprengen, die Verdienste der Zurückgetretenen ausführlicher zu würdigen. Wir danken ihnen herzlich für ihr Mitwirken, Mittragen und für ihr äusserst grosses Engagement. Für die Zukunft wünschen wir ihnen alles Gute.

Ab 2024 präsidiert Rolf Allenspach als Vertreter des Administrationsrates den Stiftungsrat. Die Arbeitnehmenden haben neu Martin Karrer in den Stiftungsrat gewählt. Den Neugewählten wünschen wir einen guten Start und ein erfolgreiches Wirken im Stiftungsrat.

Dank

Mit diesem Jahresbericht schliesse ich meine Tätigkeit als Mitglied im Stiftungsrat ab. Es waren sehr wechselvolle Jahre, die 2004 in der damaligen Kassenleitung und im Verwaltungsausschuss begannen. Wie sehr sich die pkath entwickelt hat, zeigt ein Blick auf die Bilanz 2003: Die Aktiven betragen Ende Jahr 115 Millionen Franken und aktiv versichert waren damals 488 Personen. Eine erste Aufgabe war die Gesamtrevision des Dekretes und die damit verbundenen Fragen um die Zukunft der pkath. Dann folgten die Verselbstständigung der Pensionskasse und der Primatwechsel, mit welchem wir uns intensiv auseinandergesetzt haben. Wie bei anderen Sozialversicherungen vergeht kaum ein Jahr, ohne dass gesetzgeberische oder regulatorische Anpassungen erfolgen. Diese beschäftigen nicht nur die strategischen Gremien der Pensionskassen, sondern führen leider vielfach zu einem vermehrten administrativen Aufwand in der Verwaltung.

Ich bedanke mich bei allen, mit denen ich in diesen zwanzig Jahren zusammenarbeiten durfte. Dieses Miteinander war mir wichtig. So danke ich den Mitgliedern des Stiftungsrates, dem Geschäftsführer Marcel Winiger und seinem Team, aber auch dem ehemaligen Geschäftsführer Johann Bobleter. Ich wünsche alles Gute und bin überzeugt, dass es gelingt, die pkath in eine gute Zukunft zu führen, im Wissen, dass es sich dabei um eine sehr herausfordernde Aufgabe handelt.

.....
 St. Gallen, im Frühjahr 2024
 Der Präsident des Stiftungsrates (bis 31.12.2023)
 Gion Pieder Casaulta

Bericht des Geschäftsführers

Aus finanzieller Sicht hat uns das Jahr 2023 positiv überrascht. Trotz der stürmischen Zeiten an den Finanzmärkten verzeichnet die pkath eine sehr erfreuliche und positive Rendite. Die Konjunktur entpuppte sich als resilienter als von den meisten Experten befürchtet. Diesem herausfordernden Umfeld begegnet die pkath gut gerüstet, mit einem kompetenten Stiftungsrat und dem grossen Know-how der Geschäftsstelle. So können wir unsere Aufgaben und die zukünftigen Projekte weiterhin erfolgreich erfüllen und umsetzen.

Alle notwendigen Reglemente sind aktualisiert und auf dem neuesten Stand. Aufgrund der stetig wachsenden Sicherheitsanforderungen, wie auch des neuen Datenschutzgesetzes und der stärkeren Regulierung allgemein, nimmt die Komplexität weiterhin zu. Die Folgen daraus sind ein zunehmender Verwaltungsaufwand, welcher die Geschäftsstelle fordert. Dazu ist in den letzten drei Jahren beim Bestand der Versicherten eine stärkere Fluktuation zu erkennen. Die Ein- und Austritte, wie auch die Pensionierungen, sind signifikant angestiegen. Weil mehr Eintritte zu verzeichnen sind, wirkt sich das positiv aufs Wachstum der pkath aus. Dies erfordert eine schnelle Umsetzung einer Onlineplattform für Arbeitgebende und Arbeitnehmende, damit wir den Personalbestand der Geschäftsstelle auf dem Niveau belassen können, trotz der steigenden Anforderungen. Die Digitalisierung der pkath.ch findet aktuell in Zusammenarbeit mit unserem Dienstleister vorwiegend im Hintergrund statt, und zwar in Form von Tests und dem weiteren Ausbau der Verwaltungssoftware.

Stiftungsratswahlen 2023

Für die pkath war 2023 ein Wahljahr. Aufgrund der fortgeschrittenen Digitalisierung wurde die auf Empfehlung des Geschäftsführers erstmalig elektronisch durchgeführt. Der Initialaufwand war beträchtlich. Die Neuerung war verbunden mit der Erwartung, dass die Wahlbeteiligung höher sein würde als in den vorherigen Wahljahren, da keine physischen Stimmzettel zurückgesandt werden mussten. Das Ergebnis nach Ende der Wahl war dank des Onlinetools innerhalb von Sekunden ermittelt. Bezüglich Wahlbeteiligung wurde die Erwartung durch eine 10% höhere Beteiligung erfüllt. Die Entscheidung des Stiftungsrates für eine Wahl in digitaler Form war ein voller Erfolg und ist zukunftsweisend für kommende Wahlen der pkath.

Halbierung der Vermögensverwaltungskosten durch passives Investieren

Im Jahr 2022 wurde der Wechsel von aktiver zu passiver Vermögensverwaltung umgesetzt. Dies hatte mehrere Gründe. Ein wesentliches Argument für den Wechsel zur passiven Verwaltung ist die Kosteneffizienz. Passive Fonds haben in der Regel niedrigere Verwaltungsgebühren, da sie weniger Transaktionen erfordern und keine teuren Analysten beschäftigen müssen. Ein weiterer Vorteil der passiven Verwaltung ist die Transparenz. Investoren wissen genau, welche Werte in ihrem Portfolio enthalten sind, da diese die Zusammensetzung des Index widerspiegeln. Dies reduziert das Risiko unerwarteter Verluste aufgrund individueller Anlageentscheidungen. Zusammengefasst bietet die passive Vermögensverwaltung eine kostengünstige, transparente und oft ebenso ertragreiche Alternative zur aktiven Verwaltung, was ihren zunehmenden Beliebtheitsgrad erklärt. Standen im Jahr 2021 Vermögensverwaltungskosten von knapp CHF 1.5 Mio. in den Büchern, sind es fürs Jahr 2023 nur noch CHF 0.7 Mio.

Finanzielle Lage der pkath

Nach den schmerzlichen Kursverlusten im Vorjahr erholten sich die Finanzmärkte 2023 eindrucklich und verzeichneten ansprechende Gewinne. Die Erholung verlief jedoch alles andere als geradlinig. Gegen Mitte des Jahres dominierten Inflationsängste, Rezessionsorgen, die Immobilienkrise in China, Zinssenkungsfantasien und geopolitische Spannungen das Geschehen. Dies bedeutete sowohl für Aktien als auch für Anleihen wiederum sinkende Kurse. Gegen das Jahresende meldeten sich die Optimisten wieder zu Wort. Vor allem die Erwartung eines Endes der Zinserhöhungen durch die Notenbanken beflügelte die Märkte. Davon profitierte auch die pkath, die im Anlagejahr 2023 eine Nettorendite auf dem Gesamtvermögen von 4.59% erzielte, was einem Ertragsüberschuss von CHF 8.9 Mio. entspricht. Dieses erfreuliche Anlageergebnis wirkte sich positiv beim Deckungsgrad aus. Dieser beläuft sich per Jahresende 2023 neu auf 92.23% (Vorjahr 89.28%). Das kasseninterne Ziel bleibt weiterhin die Erreichung eines Deckungsgrades von 100% bis im Jahr 2030 (siehe Punkt 9).

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme der pkath beträgt per Geschäftsjahr 2023 CHF 312.8 Mio. Dabei handelt es sich auf der Aktivseite fast ausschliesslich um das Anlagevermögen der versicherten Personen, auf der Passivseite sind dies naturgemäss die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen. Das Deckungskapital der Aktiven stieg um CHF 5.1 Mio. auf CHF 185.1 Mio., dasjenige der Rentenbeziehenden um CHF 9.1 Mio. auf CHF 138.2 Mio. Das Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden stieg wie im Vorjahr stärker an, wie das Kapital der Aktiven. Dies aufgrund der Altersstruktur (siehe Seite 14) und der geburtenstarken Jahrgänge der 1960er, welche in den nächsten Jahren ordentlich pensioniert werden. Der Kapitalbezug bei Pensionierung liegt weiterhin im Trend. Diese Bezüge nahmen gemäss dem Bundesamt für Statistik gesamtschweizerisch erneut deutlich zu. So ist auch bei der pkath ein signifikanter Anstieg zu verzeichnen.

Fertiggestellter Neubau an der Falkenstrasse in Gossau

Die Liegenschaft in Gossau aus dem Jahr 1963 wird, wie im Geschäftsbericht 2022 erwähnt, durch einen Neubau ersetzt und ist per 1. Juli 2024 bezugsbereit. Die Gesamtkosten sind leicht höher als ursprünglich

projektiert. Nach der Pandemie sind die Kosten für verschiedene Baustoffe sehr stark angestiegen. Der Hauptgrund liegt jedoch bei der Gebäudehülle, welche wir sehr nachhaltig umgesetzt haben. Diese Mehrkosten sehen wir aufgrund unserer Verantwortung als Pensionskasse und auch gegenüber späteren Generationen als sinnvolle Mehrinvestition.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 8.9 Mio. ab.

Rechnungslegung

Mit dem vorliegenden Jahresbericht werden den Versicherten Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang in der vorgeschriebenen Form nach GAAP FER 26 (Rechnungslegung von Vorsorgeeinrichtungen) präsentiert.

.....
St. Gallen, im Frühjahr 2024
Der Geschäftsführer
Marcel Winiger

Dank an Gion Pieder Casaulta

Mit dem Rücktritt von Gion Pieder Casaulta als Präsident des Stiftungsrates der Pensionskasse der Diözese St. Gallen geht ein sehr langes Engagement zu Ende. Seit dem Jahre 2004 war Gion Pieder Casaulta Mitglied der Kassenleitung, ab 2008 auch deren Präsident. Mit der Verselbstständigung der Pensionskasse in eine Stiftung per September 2013 wurde Gion Pieder Casaulta als Mitglied des Stiftungsrates und Arbeitgebervertreter gewählt. Dabei hat er auch den Ausschuss für Organisation und Vorsorge präsiert. Von 2016 bis 2023 amtierte Gion Pieder Casaulta als Präsident des Stiftungsrates sowie weiterhin als Präsident des Ausschusses für Organisation und Vorsorge. In dieser langjährigen Tätigkeit hat er an unzähligen Kassenleitungs-, Stiftungsrats- oder Ausschusssitzungen teilgenommen und sein umfassendes Fachwissen im

Vorsorgebereich eingebracht. Nebst der Begleitung der Überführung der Kasse in die selbstständige Stiftung ist insbesondere die fachkundige Mitwirkung bei der Erstellung und Revision von mehreren Reglementen sein grosses Verdienst. Dabei hat er stets die Grosswetterlage in der Pensionskassenentwicklung gut beobachtet und den Stiftungsrat auch mit Informationen über unsere Pensionskasse hinaus bedient. Für dieses sehr lange Engagement zugunsten der Versicherten unserer Pensionskasse bedanken wir uns herzlich bei Gion Pieder Casaulta. Wir wünschen ihm für die nun wohlverdiente, hoffentlich etwas ruhigere Zeit alles Gute.

.....
Magnus Hächler
Vizepräsident des Stiftungsrates

Bilanz

AKTIVEN	Anhang	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Vermögensanlagen	6.4	312'696'564.36	295'002'787.56
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		17'496'193.67	15'849'992.32
Forderungen	6.8	1'274'136.13	1'369'792.41
Hypotheken	7.1	12'334'390.94	12'040'174.37
Obligationen		88'095'368.49	83'453'014.41
Aktien		94'440'382.71	86'982'914.01
Alternative Anlagen		5'974'776.24	7'041'522.55
Infrastruktur Anlagen		2'336'436.83	1'862'085.74
Immobilien	7.2	90'744'879.35	86'403'291.75
Aktive Rechnungsabgrenzung		125'443.55	117'435.70
TOTAL AKTIVEN		312'822'007.91	295'120'223.26
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		1'948'090.40	2'404'912.70
Freizügigkeitsleistungen und Renten		1'308'028.65	1'768'103.20
Andere Verbindlichkeiten		640'061.75	636'809.50
Passive Rechnungsabgrenzung		642'472.40	742'786.89
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		336'381'341.00	327'024'328.00
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	185'129'238.00	180'001'381.00
Vorsorgekapital Rentner/-innen	5.4	138'211'045.00	129'142'008.00
Technische Rückstellungen	5.5	13'041'058.00	17'880'939.00
Wertschwankungsreserve		0.00	0.00
Unterdeckung		-26'149'895.89	-35'051'804.33
Aufwand-/Ertragsüberschuss		8'901'908.44	-34'016'005.63
TOTAL PASSIVEN		312'822'007.91	295'120'223.26

Betriebsrechnung

	Anhang	2023 CHF	2022 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		16'126'637.55	15'130'670.84
Beiträge Arbeitnehmende		6'393'705.35	5'936'478.05
Beiträge Arbeitgebende		7'427'864.35	6'958'829.85
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		1'934'746.65	1'874'396.89
Zuschüsse Sicherheitsfonds		370'321.20	360'966.05
Eintrittsleistungen		8'309'645.45	7'237'827.35
Freizügigkeitseinlagen		7'868'171.50	6'756'039.90
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		441'473.95	481'787.45
ZUFLUSS AUS BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN		24'436'283.00	22'368'498.19
Reglementarische Leistungen		-13'916'668.05	-12'050'479.80
Altersrenten		-8'239'362.15	-7'757'857.10
Hinterlassenenrenten		-984'800.70	-906'635.75
Invalidenrenten		-394'817.80	-428'703.40
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-4'297'687.40	-2'934'778.05
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität/ Wiederverheiratung		0.00	-22'505.50
Austrittsleistungen		-4'929'411.00	-4'046'770.05
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-4'694'556.35	-3'745'911.95
Vorbezüge WEF/Scheidung/Barauszahlung		-234'854.65	-300'858.10
ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE		-18'846'079.05	-16'097'249.85
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-9'357'013.00	-11'732'612.35
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	-3'360'937.35	-1'727'920.25
Bildung Vorsorgekapital Rentner/-innen	5.4	-9'069'037.00	-7'474'250.00
Bildung technische Rückstellungen	5.5	4'839'881.00	-786'273.00
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-1'766'919.65	-1'744'169.10
Versicherungsaufwand		-511'649.30	-501'431.30
Risikoprämien		-467'471.90	-458'110.00
Kostenprämie		-44'177.40	-43'321.30
ERGEBNIS SONSTIGER VERSICHERUNGSTEIL		-9'868'662.30	-12'234'043.65
NETTOERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL		-4'278'458.35	-5'962'795.31
Nettoergebnis aus Vermögensanlage		13'951'827.16	-27'381'491.92
Ergebnis flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		94'584.69	271'591.08
Ergebnis Hypotheken		349'406.57	-660'788.61
Ergebnis Obligationen		5'155'115.81	-11'451'527.47
Ergebnis Aktien		7'810'644.96	-16'334'850.74

Ergebnis Alternative Anlagen		178'370.73	157'733.36
Ergebnis Infrastruktur Anlagen		377'497.59	174'106.69
Ergebnis Immobilien	7.2	689'316.16	1'266'282.91
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.7	-703'109.35	-804'039.14
Sonstiger Ertrag		36'887.02	140'453.32
Zuschüsse Arbeitgebende Finanzierung Besitzstand	7.3	30'221.00	130'000.00
Übrige Erträge		6'666.02	10'453.32
Sonstiger Aufwand		-60'662.64	-25'163.47
Übriger Aufwand	7.4	-60'662.64	-25'163.47
Verwaltungsaufwand		-747'684.75	-787'008.25
Allgemeine Verwaltung		-671'574.15	-692'835.85
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-66'629.75	-84'744.70
Aufsichtsbehörden		-9'480.85	-9'427.70
AUFWAND-/ERTRAGSÜBERSCHUSS VOR AUFLÖSUNG/BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVE		8'901'908.44	-34'016'005.63
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve		0.00	0.00
AUFWAND-/ERTRAGSÜBERSCHUSS		8'901'908.44	-34'016'005.63

Anhänge

01 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse der Diözese St. Gallen ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 18. Juni 2013 errichtete selbstständige öffentlich-rechtliche Stiftung mit Sitz in St. Gallen. Die Stiftung bezweckt die Sicherung ihrer Mitglieder gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Invalidität und des Todes. Sie führt die berufliche Vorsorge für die Arbeitnehmenden des Katholischen Konfessionsteils des Kantons St. Gallen und des Bischöflichen Ordinariats sowie der angeschlossenen Institutionen, insbesondere der katholischen Kirchengemeinden in der Diözese St. Gallen, durch.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung betreibt eine über das BVG-Obligatorium hinaus weitergehende Vorsorge und ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons St. Gallen unter der Registernummer 80 eingetragen. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und entrichtet somit dem Sicherheitsfonds BVG Beiträge.

1.3 Angaben zu den Urkunden und Reglementen

	Erlassbeginn	Vollzugsbeginn
Dekret über die Pensionskasse der Diözese St. Gallen	18.06.2013	01.01.2014
Organisationsreglement	30.10.2013	01.09.2013
Vorsorgereglement	16.05.2022	01.01.2023
Anlagereglement	24.01.2022	01.01.2022
Reglement Teilliquidation	25.06.2014	01.01.2014
Rückstellungsreglement	06.05.2022	31.12.2021
Wahlreglement	16.12.2022	01.01.2023
VegüV-Richtlinie	11.12.2014	01.01.2015

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Oberstes Organ	Funktion	Amtsduer	Vertretung	Zeichnungsberechtigung
Gion Pieder Casaulta	Präsident	bis 31.12.2023	AG	Kz
Magnus Hächler	Vizepräsident	bis 31.12.2023	AN	Kz
Daniela Baldi		bis 31.12.2023	AN	Kz
Fredy Bihler		bis 31.12.2023	AN	Kz
Peter Burkhard		bis 31.12.2023	AG	Kz
William Canal		bis 31.12.2023	AG	Kz
Bruno Dörig		bis 31.12.2023	AN	Kz
Michael Kontzen		bis 31.12.2023	AG	Kz
Raphael Kühne		bis 31.12.2023	AG	Kz
Patrick Schläpfer		bis 31.12.2023	AN	Kz
Clemens Wick		bis 31.12.2023	AG	Kz
Geschäftsführung				
Marcel Winiger Klosterhof 6a, St. Gallen Telefon 071 227 33 14 marcel.winiger@pkath.ch				Kz

AG = Arbeitgebendenvertretung

AN = Arbeitnehmendenvertretung

Kz = Kollektivunterschrift zu zweien

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	c-alm AG, St. Gallen, Vertragspartnerin Dr. Roger Baumann, ausführender Experte
Revisionsstelle	BDO AG, St. Gallen Dott. Franco Poerio
Aufsichtsbehörde	Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht

1.6 Angeschlossene Arbeitgebende

	31.12.2023	31.12.2022
Arbeitgebende	140	139
Sonstige	2	2

02 Aktivmitglieder und Rentner/-innen

2.1 Aktive Versicherte

	2023	2022
Total aktive Versicherte am 01.01.	1'066	1'061
Eintritte	151	124
Austritte	-80	-75
Pensionierungen	-43	-42
Todesfälle	-1	-2
Total aktive Versicherte am 31.12.	1'093	1'066

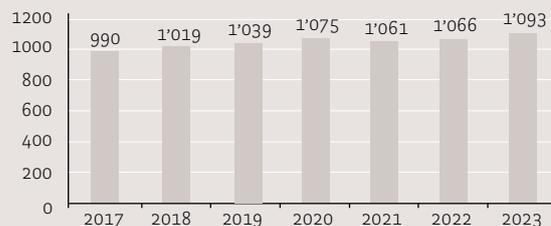
Der Bestand der aktiven Versicherten hat um 27 Personen abgenommen.

2.2 Rentenbezüger/-innen

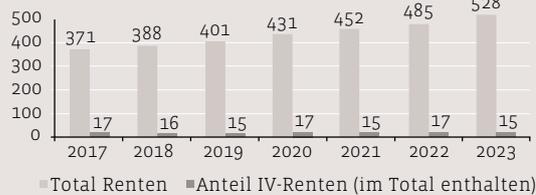
	2023	2022
Altersrentner/-innen		
Total Altersrentner/-innen am 01.01.	409	378
Neurentner/-innen	43	42
Abgänge	-5	-11
Total Altersrentner/-innen am 31.12.	447	409
Invalidenrentner/-innen		
Total Invalidenrentner/-innen am 01.01.	17	15
Neurentner/-innen	0	2
Abgänge	-2	0
Total Invalidenrenten am 31.12.	15	17
Invaliden-Kinderrenten		
Total Invaliden-Kinderrenten am 01.01.	4	3
Neurentner/-innen	0	2
Abgänge	0	-1
Total Invaliden-Kinderrenten am 31.12.	4	4

Hinterlassenenrentner/-innen	2023	2022
Total Hinterlassenenrentner/-innen am 01.01.	54	52
Neurentner/-innen	6	4
Abgänge	-2	-2
Total Hinterlassenenrentner/-innen am 31.12.	58	54
Waisen-Kinderrenten		
Total Waisen-Kinderrenten am 01.01.	0	1
Neurentner/-innen	0	0
Abgänge	0	-1
Total Waisen-Kinderrenten am 31.12.	0	0
Alters-Kinderrenten		
Total Alters-Kinderrenten am 01.01.	1	3
Neurentner/-innen	3	1
Abgänge	0	-3
Total Alters-Kinderrenten am 31.12.	4	1
Total Rentenbezüger/-innen		
Total Rentenbezüger/-innen am 01.01.	485	452
Neurentner/-innen	52	51
Abgänge	-9	-18
Total Rentenbezüger/-innen am 31.12.	528	485

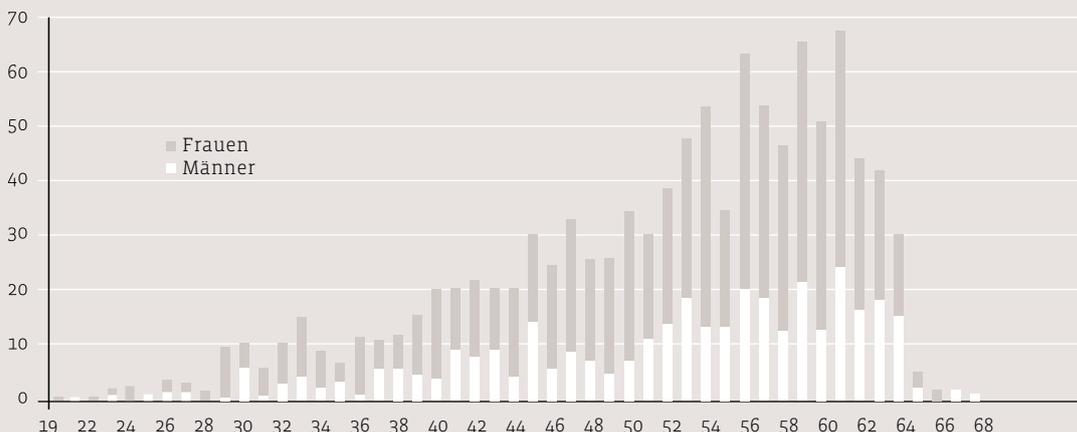
Entwicklung Aktivmitglieder



Entwicklung Renten



Altersstruktur aktive Versicherte per 1. Januar 2024



03 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Leistungen der Stiftung sind im Reglement über die Personalvorsorge (gültig ab 01.01.2023) im Detail umschrieben. Nachfolgend ist eine Übersicht der Leistungen aufgeführt:

- Altersleistungen (Altersrente, Altersrente mit Kapitalbezug, AHV-Überbrückungsrente, Alters-Kinderrente)
- Hinterlassenenleistungen (Ehegattenrente, Rente zugunsten der hinterlassenen geschiedenen Person, Kapitalabfindung bei Wiederheirat, Rente zugunsten der hinterlassenen Person, Waisenrente, Todesfallkapital)
- Invalidenleistungen (Invalidenrente, Invaliden-Kinderrente)
- Leistungen im Rahmen der Wohneigentumsförderung (Vorbezug, Verpfändung)
- Leistungen bei Austritt (Austrittsleistung)

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Pensionskasse ist seit 1. Januar 2016 im Beitragsprimat finanziert. Die Finanzierung erfolgt über Beiträge der Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden sowie über Vermögenserträge. Der Jahresbeitrag setzt sich aus dem altersgestaffelten Sparbeitrag sowie einem Risiko- und Verwaltungskostenbeitrag des versicherten Lohnes zusammen. Der versicherte Lohn entspricht dem massgebenden Lohn abzüglich des Koordinationsabzuges. Der Koordinationsabzug entspricht 20% des Jahreslohnes, höchstens aber CHF 14'700.00 (minimale einfache AHV-Altersrente). Den Versicherten stehen zwei Vorsorgepläne zur Auswahl, der Standardplan und der Plan Plus. Für alle Versicherten, ausser im Plan Plus, gilt das Beitragsverhältnis: Arbeitgebende 55% – Arbeitnehmende 45%. Im Plan Plus entspricht die Höhe der Sparbeiträge der Arbeitnehmenden derjenigen der Arbeitgebenden. Der Umwandlungssatz bei Erreichung des ordentlichen Rentenalters (Vollendung 65. Altersjahr) beträgt 5.0% des vorhandenen Sparguthabens. Der Bezug der Altersrente ist ab Alter 58 möglich.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Gestützt auf Art. 36 Abs. 2 und 3 BVG beschloss der Stiftungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 18. Dezember 2023, auf eine generelle Erhöhung der Renten per 1. Januar 2024 zu verzichten.

04 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view).

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag.

- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften: Kurswert
- Immobilien im Direktbesitz: zum ermittelten Verkehrswert gemäss Schätzungs-Expertise der externen Immobilienbewerter
- Versicherungstechnische Werte: Berechnung durch Experten für berufliche Vorsorge
- Sollwert der Wertschwankungsreserven: finanzökonomische Methode (Value at Risk) mit einem Sicherheitsniveau von 97.2% und einem Zeithorizont von einem Jahr

Auf fremde Währung lautende Aktiven und Passiven wurden zum Stichtagskurs, Aufwendungen und Erträge zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine.

05 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die versicherungstechnischen Risiken Invalidität und Tod sind im Rahmen eines Kollektiv-Versicherungsvertrages bei der Helvetia rückgedeckt. Im Jahr 2023 hat die Helvetia einen Überschuss von TCHF 195 ausgerichtet. Der Überschuss wird in der Abrechnung der Helvetia von der Prämie abgezogen. Die Pensionskasse richtet sich nach dem System der Teilkapitalisierung. Dabei garantiert der Katholische Konfessionsteil des Kantons St. Gallen für die Erfüllung der Leistungen bis zu den Ausgangsdeckungsgraden (der globale Ausgangsdeckungsgrad beträgt 78%; derjenige der Aktiven 62.3%). Aufgrund der realistischen Bewertung der Verpflichtungen des PK-Experten und der durch diesen getroffenen Annahmen (jeder austretende Mitarbeiter wird durch einen Neueintretenden mit 70% des Lohnes und 80% des Altersguthabens des Austretenden ersetzt; der Anlageertrag entspricht der minimalen Rendite; weitere Gewinnquellen stehen keine zur Verfügung) wird in den nächsten 40 Jahren keine Unterschreitung der Ausgangsdeckungsgrade erwartet.

5.2 Entwicklung des Vorsorgekapitals für aktive Versicherte im Beitragsprimat

	2023 CHF	2022 CHF
Stand des Vorsorgekapitals am 01.01.	180'001'381.00	176'529'291.65
Veränderung Vorsorgekapital gemäss Aufstellung 5.2.1	5'127'857.00	3'472'089.35
Total Vorsorgekapital aktive Versicherte am 31.12.	185'129'238.00	180'001'381.00

5.2.1 Zusammensetzung Veränderung Vorsorgekapital der aktiven Versicherten

	2023 CHF	2022 CHF
Einlagen infolge Senkung Umwandlungssatz	4'178'780.65	4'946'772.10
Sparbeiträge Arbeitnehmende	5'612'803.10	4'946'772.10
Sparbeiträge Arbeitgebende	6'475'297.00	4'946'772.10
Sparbeiträge arbeitsunfähige/invaliden Versicherte	80'583.60	4'946'772.10
Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt	7'868'171.50	5'771'762.05
Einlagen von Versicherten	1'893'143.90	6'768'630.10
Einlagen Arbeitgebende	41'602.75	6'768'630.10
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	441'473.95	1'874'396.89
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-4'694'556.35	481'787.45
Vorbezüge WEF/Scheidung/Barauszahlung	-234'854.65	-3'740'569.80
Kapitalleistungen bei Pensionierung ¹	-4'185'630.20	-301'594.34
Auflösung Altersguthaben infolge Tod	0.00	-2'934'777.95
Übertrag auf Deckungskapital Rentner	-14'115'877.90	-23'186.10
Verzinsung des Sparkapitals	1'766'919.65	-11'115'300.15
Total Zunahme Vorsorgekapital aktive Versicherte	5'127'857.00	3'472'089.35

Das Sparkapital der aktiven Versicherten wurde 2023 mit 1% (2022: 1%) verzinst.

¹ Der Wert weicht vom Wert in der Betriebsrechnung im Wesentlichen wegen einer periodenfremden Zahlung ab.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	77'214'618.20	75'871'155.85
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.00 %	1.00 %

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner/-innen

	2023 CHF	2022 CHF
Stand des Deckungskapitals am 01.01.	129'142'007.00	121'667'758.00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	9'069'037.00	7'474'249.00
Total Vorsorgekapital Rentner/-innen	138'211'044.00	129'142'007.00

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

5.5.1 Zusammensetzung technische Rückstellungen

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Rückstellung Pensionierungsverluste	6'626'244.00	6'414'296.00
Rückstellung pendente Vorsorgefälle	0.00	684'916.00
Rückstellung latente Vorsorgefälle	670'751.00	874'464.00
Rückstellung Übergangsordnungen (Einlage UWS-Senkung)	5'744'063.00	9'907'263.00
Total technische Rückstellungen	13'041'058.00	17'880'939.00

5.5.2 Erläuterung der technischen Rückstellungen

Rückstellung Pensionierungsverluste

Die Rückstellung für Pensionierungsverluste gleicht künftige versicherungstechnische Verluste aus, die bei Pensionierungen entstehen, wenn der reglementarische Umwandlungssatz über dem versicherungstechnisch korrekten Umwandlungssatz liegt. Grundlage für die Rückstellung bilden die projizierten Pensionierungsverluste aller aktiven und invaliden

Versicherten, welche das 55. Altersjahr überschritten haben. Die Projektion wird ohne Austritte, mit realistischer Lohnentwicklung und mit realistischer Kapitalbezugsquote gerechnet.

Rückstellung pendente Vorsorgefälle

Die Rückstellung für pendente Vorsorgefälle grenzt die möglichen künftigen finanziellen Folgen für die Pensionskasse von bekannten, aber noch nicht abgeschlossenen Leistungsfällen infolge Invalidität oder Tod auf den Bilanzstichtag ab. Ihre Höhe entspricht dem Barwert der Leistungen, welche die Pensionskasse autonom trägt. Per 31.12.2023 sind keine pendenten Vorsorgefälle bekannt.

Rückstellung latente Vorsorgefälle

Die Rückstellung für latente Vorsorgefälle wird bei Abschluss einer kongruenten Rückversicherung gebildet, um mögliche zukünftige Schäden abzugrenzen, für welche die Pensionskasse nach dem Abschluss der Rückversicherung leistungspflichtig bleibt. Ihre Höhe entspricht bei Abschluss der Rückversicherung einem erwarteten Jahresschaden und wird über 5 Jahre linear abgebaut. Mit dem Abschluss der kongruenten Rückversicherung für die Risiken Tod und Invalidität, gültig ab 01.01.2022, wurde diese Rückstellung per 31.12.2021 erstmals gebildet und entspricht 100 % des erwarteten Jahresschadens per Stichtag. Per Stichtag 31.12.2023 wurde die Höhe der Rückstellung auf 60 % des erwarteten Jahresschadens reduziert.

Rückstellung Übergangsordnung (Einlage UWS-Senkung)

Die Übergangsbestimmungen (Art. 52) des Vorsorge-reglements sollen die Folgen der Senkung des Umwandlungssatzes per 01.01.2023 abfedern. Dies geschieht mit gestaffelten Einlagen ins Altersguthaben der Jahrgänge 1977 und älter, die am 31.12.2022 in der Pensionskasse versichert waren. Die Einlagen werden den individuellen Altersguthaben in 3 Raten jährlich per 1. Januar gutgeschrieben, erstmals per 01.01.2023. Die Rückstellung Übergangsordnung (Einlage Umwandlungssatzsenkung) grenzt die künftigen Einlagen auf den Bilanzstichtag ab.

5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte VTG wurde per 31.12.2022 erstellt.

Mit dem versicherungstechnischen Gutachten wird gemäss Art. 52e BVG bestätigt, dass:

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Vorsorgeeinrichtung per Stichtag im Rahmen der Teilkapitalisierung Sicherheit bietet, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind;
- die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve angemessen ist.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den folgenden Grundlagen:

- technischer Zinssatz von 2.0% (Vorjahr 2.0%)
- technische Grundlagen VZ 2020 / Generationentafeln

5.8 Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Es besteht keine Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht.

5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Total Aktiven	312'822'007.91	295'120'223.26
Verbindlichkeiten	-1'948'090.40	-2'404'912.70
Passive Rechnungsabgrenzung	-642'472.40	-742'786.89
Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	0.00	0.00
Verfügbares Vorsorgevermögen	310'231'445.11	291'972'523.67
Vorsorgekapital aktive Versicherte	185'129'238.00	180'001'381.00
Vorsorgekapital Rentner/-innen	138'211'045.00	129'142'008.00
Technische Rückstellungen	13'041'058.00	17'880'939.00
Notwendiges Vorsorgekapital	336'381'341.00	327'024'328.00
Überdeckung/Unterdeckung	-26'149'895.89	-35'051'804.33
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 in %	92.23	89.28

06 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement vom 1. Januar 2022 festgehalten. Zur Überwachung und Steuerung der Anlagen ist die St. Galler Kantonalbank als Global Custodian und als Vermögensverwalterin eingesetzt. Die St. Galler Kantonalbank untersteht der Aufsicht der FINMA.

Anlageausschuss	Amts-dauer	AG/AN
Raphael Kühne, Präsident	2020–2023	AG
Magnus Hächler, Vizepräsident	2020–2023	AN
Fredy Bihler	2020–2023	AN
William Canal	2020–2023	AG
Bruno Dörig	2020–2023	AN
Clemens Wick	2020–2023	AG

Integrität und Loyalität

Von sämtlichen Mitgliedern des Stiftungsrates, den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sowie den Liegenschaftsverwaltungen werden schriftliche Erklärungen zur Loyalität eingeholt.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2023 CHF	2022 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	0.00	0.00
Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	0.00	0.00
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	0.00	0.00
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	60'548'641.38	58'864'379.00
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	60'548'641.38	58'864'379.00

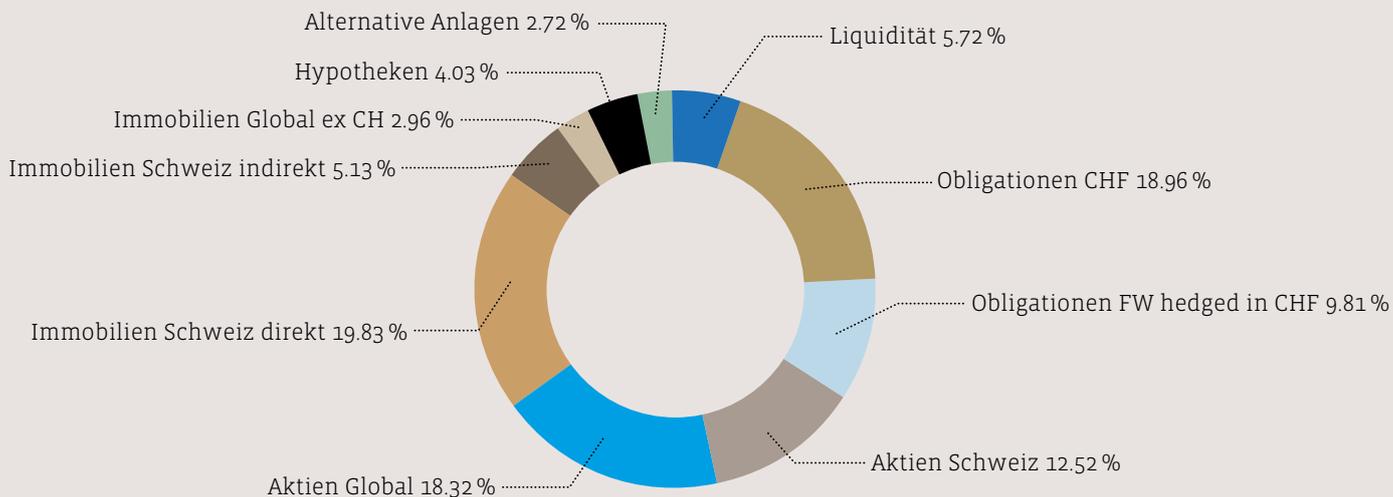
Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven wird nach der finanzökonomischen Methode (Value at Risk) mit einem Sicherheitsniveau von 97.2% und einem Zeithorizont von einem Jahr berechnet. Daraus resultiert eine Zielgrösse von 18.0% der notwendigen Vorsorgekapitalien (siehe auch 5.9).

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

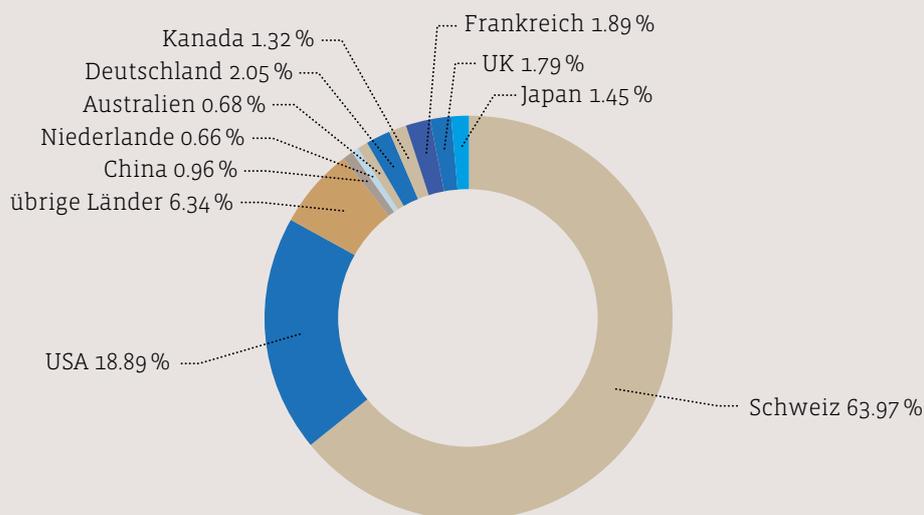
Anlagen	31.12.2023 in CHF	31.12.2023 Ist-Anteil in % vom Gesamtvermögen	Vorjahr in CHF	Vorjahr Ist-Anteil in % vom Ge- samtvermögen	Interne Bandbreiten	Begrenzungen gemäss BVV 2
Liquidität/Geldmarkt	17'496'194	5.6	15'849'992	5.4	0-10 %	
Hypotheken CHF	12'334'391	3.9	12'040'174	4.1	2.5-7.5 %	
Obligationen						
- CHF	88'095'368	28.2	83'453'014	28.3	21.5-36.5 %	
- Fremdwährung	0	0.0	0	0.0		
Aktien						50 %
- Schweiz	38'324'239	12.3	36'567'389	12.4	11-17 %	
- Ausland	48'200'922	15.4	42'275'209	14.3	13-19 %	
- EMMA	7'915'222	2.5	8'140'316	2.8	0-6 %	
Alternative Anlagen						15 %
- Private Equity	2'004'667	0.6	1'970'381	0.7	0-2 %	
- Hedgefonds	0	0.0	0	0.0	0-1 %	
- Commodities	3'884'375	1.2	3'969'090	1.3	0 %	
- Übrige	85'734	0.0	1'102'052	0.4	0 %	
Infrastruktur						
- Infrastruktur	2'336'437	0.7	1'862'086	0.6	0-2 %	
Immobilien						30 %
- Schweiz (Fonds)	23'445'109	7.5	24'083'573	8.2	3-9 %	
- Schweiz (direkt)	65'979'652	21.1	60'723'097	20.6	9.5-28.5 %	
- Ausland (Fonds)	1'320'119	0.4	1'596'622	0.5	3-9 %	
Übriges Vermögen	1'399'580	0.4	1'487'228	0.5	0-5 %	
Total Bilanzsumme	312'822'008	100.0	295'120'223	100.0		

In den alternativen Anlagen sind Anlagen enthalten (Commodities und Übrige), die im Anlagereglement nicht vorgesehen sind. Im Zusammenhang mit der Umstellung von einer aktiven zu einer passiven Vermögensanlage werden diese Anlagen sukzessive abgebaut. Zudem wird die Anlagekategorie Immobilien Ausland aufgebaut, damit die minimale Bandbreite baldmöglichst erreicht wird.

Anlagekategorien



Anlagestruktur nach Ländern in CHF



6.5 Offene Kapitalzusage **(z. B. aus Private-Equity-Anlagen)**

Keine.

6.6 Performance des Gesamtvermögens

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs	295'120'223.26	317'461'238.85
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs	312'822'007.91	295'120'223.26
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	303'971'115.59	306'290'731.06
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	13'951'827.16	-27'381'491.92
Performance auf dem Gesamtvermögen	4.59 %	-8.94 %

Nach den schmerzlichen Kursverlusten im Vorjahr erholten sich die Finanzmärkte 2023 eindrucklich und verzeichneten ansprechende Gewinne. Die Erholung verlief jedoch alles andere als geradlinig.

Gegen Mitte des Jahres dominierten Inflationsängste, Rezessionsorgen, die Immobilienkrise in China, Zinssenkungsfantasien und geopolitische Spannungen das Geschehen. Dies bedeutete sowohl für Aktien wie auch für Anleihen wiederum sinkende Kurse.

Gegen Jahresende meldeten sich die Optimisten wieder zu Wort. Vor allem die Erwartung auf ein Ende der Zinserhöhungen durch die Notenbanken beflügelte die Märkte. Davon profitierte auch die pkath, die im Anlagejahr 2023 eine Nettoerrendite auf dem Gesamtvermögen von knapp 5% erzielte. Dabei stammen die grössten Performancebeiträge mit über 90% von den Kernanlagen Aktien und Obligationen. Aber auch die übrigen Anlageklassen trugen allesamt mit positiven Beiträgen zum erfreulichen Ergebnis bei.

6.7 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten
Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	134'655.35	210'406.14
Summe der erfassten Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	568'454.00	593'633.00
Total der ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	703'109.35	804'039.14

Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen
Vermögensverwaltungskosten in Prozenten
der kostentransparenten Vermögensanlagen

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Total der ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	703'109.35	804'039.14
Marktwert der kostentransparenten Vermögensanlagen per Stichtag	312'696'564.36	295'002'787.56
Total der Vermögensverwaltungskosten	0.22 %	0.27 %

Kostentransparenzquote

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Marktwert der kostentransparenten Vermögensanlagen per Stichtag	312'696'564.36	295'002'787.56
Marktwerte aller Vermögensanlagen	312'696'564.36	295'002'787.56
Anteil der kostentransparenten Anlagen am Total der Vermögensanlagen	100.00 %	100.00 %

6.8 Erläuterung der Anlagen bei Arbeitgebenden

	31.12.2023 in CHF	31.12.2022 in CHF
Kontokorrente (Forderungen) der angeschlossenen Institutionen	318'810.55	174'982.70
Zinsertrag (netto) auf den Kontokorrenten	0.00	0.00

Die Kontokorrente sind in der Position «Forderungen» enthalten.

6.9 Ausübung Stimmrecht im Sinne der Verordnung gegen übermässige Vergütungen (VegüV)

Keine Direktanlagen.

07 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Erläuterung des Kontos Hypotheken in der Bilanz

Hypotheken	2023 in CHF	2022 in CHF
- Direkte Hypothekenanlagen	2'020'000.00	2'040'000.00
- Indirekte Hypothekenanlagen (Fonds)	10'314'390.94	10'000'174.37
Total	12'334'390.94	12'040'174.37

7.2 Erläuterung des Kontos Immobilien in der Bilanz

Direkte Immobilienanlagen	2023 CHF	2022 CHF
- Webergasse 9, St. Gallen	3'470'000.00	3'470'000.00
- Zschokkestrasse 8-10, St. Gallen	6'910'000.00	6'910'000.00
- Rorschacherstrasse 46, St. Gallen	3'020'000.00	3'020'000.00
- Ahornstrasse 11, Rorschacherberg	5'350'000.00	5'650'000.00
- Höhenstrasse 51, Wil	2'740'000.00	2'740'000.00
- Falkenstrasse 22-24, Gossau	3'760'000.00	3'760'000.00
- Falkenstrasse 16-18, Gossau	2'025'000.00	2'025'000.00
- Baukosten, Falkenstrasse 16-18, Gossau	5'337'038.82	883'097.11
- St. Gallerstrasse 117a, Gossau	3'650'000.00	3'650'000.00
- Brunnenstrasse 1, Rorschacherberg	5'130'000.00	5'130'000.00
- Rössliwiese 1-3, Goldach	6'940'000.00	7'775'000.00
- Wies 9, Speicher	5'690'000.00	5'615'000.00
- Wies 9a, Speicher	5'690'000.00	5'615'000.00
- Werkstrasse 4, Au	4'480'000.00	4'480'000.00
- Ilgenstrasse 47, St. Gallen	1'787'612.85	0.00
Indirekte Immobilienanlagen (Fonds)	24'765'227.68	25'680'194.64
Total	90'744'879.35	86'403'291.75

Die Immobilien im Direktbesitz der Pensionskasse werden ab der Jahresrechnung 2022 zum Verkehrswert gemäss der externen Schätzungs-Expertise bilanziert. Zu den einzelnen Liegenschaften liegen folgende Schätzungen vor:

- Webergasse 9, St. Gallen: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.09.2021, Schätzwert CHF 3'470'000
- Zschokkestrasse 8-10, St. Gallen: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.07.2021, Schätzwert CHF 6'910'000
- Rorschacherstrasse 46, St. Gallen: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.10.2021, Schätzwert CHF 3'020'000
- Ahornstrasse 11, Rorschacherberg: Schätzung ATIG AG, St. Gallen, vom 31.03.2024, Schätzwert CHF 5'350'000
- Höhenstrasse 51, Wil: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.08.2021, Schätzwert CHF 2'740'000

- Falkenstrasse 22-24, Gossau: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.10.2020, Schätzwert CHF 3'760'000
- Falkenstrasse 16-18, Gossau: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.10.2020, Schätzwert CHF 3'760'000

Wie bereits in der Jahresrechnung 2020 festgehalten, hat der Stiftungsrat beschlossen, die Liegenschaft abzurechnen und durch einen Neubau zu ersetzen. Dabei wurde die Liegenschaft bis auf den Landwert (CHF 2'025'000) abgeschrieben und im Gegenzug werden die Baukosten aktiviert. Derzeit wird das Bauprojekt realisiert. Baubeginn war im Sommer 2022. Die Fertigstellung ist auf den 30.06.2024 geplant. Danach wird die Liegenschaft geschätzt.

- St. Gallerstrasse 117a, Gossau: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.12.2021, Schätzwert CHF 3'650'000
- Brunnenstrasse 1, Rorschacherberg: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.06.2021, Schätzwert CHF 5'130'000
- Rössliwiese 1–3, Goldach: Schätzung ATIG AG, St. Gallen, vom 31.03.2024, Schätzwert CHF 6'940'000
- Wies 9, Speicher (AR): Schätzung ATIG AG, St. Gallen, vom 31.03.2024, Schätzwert CHF 5'690'000
- Wies 9a, Speicher (AR): Schätzung ATIG AG, St. Gallen, vom 31.03.2024, Schätzwert CHF 5'690'000
- Werkstrasse 4, Au (SG): Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.12.2021, Schätzwert CHF 4'480'000
- Ilgenstrasse 47, St. Gallen: Wurde im Jahre 2023 erworben

7.3 Zuschüsse Arbeitgebende Finanzierung Besitzstand

	2023 in CHF	2022 in CHF
Zuschüsse Arbeitgebende Finanzierung Besitzstand	130'000.00	130'000.00

Mit Beschluss vom 22. März 2018 hat das Katholische Kollegium eine Nachzahlung der Arbeitgebenden von CHF 7.2 Mio. zur Leistungswahrung der aktiven Versicherten beschlossen. Davon hat die Pensionskasse bis zum 31. Dezember 2023 Zahlungen in der Höhe von CHF 7'160'729.– erhalten.

7.4 Sonstiger Aufwand

	2023 in CHF	2022 in CHF
Sonstiger Aufwand	25'163.47	26'285.73

Diese Position setzt sich fast ausschliesslich aus Zinsen auf Austrittsleistungen zusammen sowie einer Beitragsrückerstattung in einem Invaliditätsfall.

08 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Jahresrechnung 2022 wurde von der Aufsichtsbehörde mit Verfügung vom 19. Dezember 2023 zur Kenntnis genommen. Es bestehen keine unerledigten Bemerkungen.

09 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Die Pensionskasse der Diözese St. Gallen richtet sich nach dem System der Teilkapitalisierung. Dazu wurde von der Aufsichtsbehörde mit Verfügung vom 28. Mai 2014 die Genehmigung erteilt. Der globale Ausgangsdeckungsgrad beträgt 78%. Derjenige der Aktiven liegt bei 62.3%. Ein wesentlicher Bestandteil für die Weiterführung der Pensionskasse im System der Teilkapitalisierung ist der Finanzierungsplan, welcher periodisch (alle 5 Jahre) zu überprüfen ist. Dazu hat der PK-Experte am 16. Mai 2014 einen entsprechenden Bericht erstellt. Dieser sieht die Vollkapitalisierung der Pensionskasse und die Aufhebung der Staatsgarantie innert 40 Jahren vor. Gemäss versicherungstechnischem Gutachten per 31. Dezember 2022 verfügt die Pensionskasse über ausreichend finanzielle Sicherheit. Das kasseninterne Ziel ist die Erreichung eines Deckungsgrades von 100% bis im Jahr 2030.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine besonderen Vorkommnisse.

Pensionskasse der Diözese St. Gallen

Gion Pieder Casaulta
Präsident des Stiftungsrates
(bis 31.12.2023)

Marcel Winiger
Geschäftsführer

11 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2023



Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch
stgallen@bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Pensionskasse der Diözese St. Gallen, St. Gallen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pensionskasse der Diözese St. Gallen (die Vorsorgeeinrichtung) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, dem Dekret über die Pensionskasse der Diözese und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, dem Dekret über die Pensionskasse der Diözese und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch
stgallen@bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

In den alternativen Anlagen sind Anlagen enthalten, die im Anlagereglement nicht vorgesehen sind. Zudem ist bei den Immobilien Ausland die untere Bandbreite unterschritten. Wir verweisen auf die Bemerkung des Stiftungsrates in Ziffer 6.4 des Anhangs der Jahresrechnung.

Wir bestätigen, dass die anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften mit Ausnahme der Auswirkungen des im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhalts zur Vermögensanlage eingehalten sind.

Die Jahresrechnung weist eine Unterdeckung von CHF 26'149'895.89 und einen Deckungsgrad von 92.23% aus. Da die Pensionskasse der Diözese St. Gallen im System der Teilkapitalisierung geführt wird und die Ausgangsdeckungsgrade übertroffen sind, sind keine weiteren Massnahmen erforderlich (vgl. Ziffer 5.1 und Ziff. 9 im Anhang der Jahresrechnung).

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 28. Mai 2024

BDO AG

Franco Poerio
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Aaron Mäder
Zugelassener Revisor

Beilage
Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Pensionskasse der Diözese St. Gallen

Klosterhof 6a
9000 St. Gallen

Telefon 071 227 33 14
pensionskasse@pkath.ch
www.pkath.ch

